

Ufhuser Zeitung

16. Januar 2023

44 Jahrgang Nr. 441

01 / 2023

Erscheint 10x jährlich



Gemeindenachrichten

Seite 4

Frauengemeinschaft

Seite 14

Kinderrätsel

Seite 26

Dies & Das

Seite 32

Impressum: Ufhuser Zeitung

Einsendungen/Kontakt: uz@ufhusen.ch

Redaktionsteam: Luzia Bernet | Kathrin Bernet | Esther Sigrist

Abonnement: 35 Franken jährlich

Mutationen: uz@ufhusen.ch / Tel. 079 324 63 97

IBAN: CH38 0900 0000 1541 7572 4

Postkonto: 15-417572-4 Ufhuser Zeitung 6153 Ufhusen

Nächste Ausgabe: 1. März 2023

Redaktionsschluss: 18. Februar 2023

Ausgabedaten Ufhuser Zeitung 2023		
	Ausgabedatum	Einsendeschluss
442	Mittwoch, 1. März 2023	Samstag, 18. Februar 2023
443	Freitag, 31. März 2023	Samstag, 18. März 2023
444	Montag, 1. Mai 2023	Dienstag, 18. April 2023
445	Donnerstag, 1. Juni 2023	Donnerstag, 18. Mai 2023

Inserieren in der Ufhuser Zeitung		
	schwarz-weiss	farbig (zweitletzte Seite)
1 Seite (A5)	CHF 75.00	CHF 90.00
½ Seite	CHF 45.00	CHF 55.00
⅓ Seite	CHF 35.00	CHF 45.00
¼ Seite	CHF 30.00	CHF 40.00

Regelmässige Veranstaltungen	Frohes Alter
Jeden Donnerstag, 13.30 - 17.00 Uhr	Jassen
1. Dienstag im Monat	Wandern

Titelbild: Sonnenaufgang in Ufhusen
--

Veranstaltungen

Januar

Mi	18.	Maschinisten-Übung	Feuerwehr ZUF
Fr/Sa	20./21.	Nothilfekurs	Samariterverein
So	22.	VEG-Feier für 1. - 3. Klasse	Pfarrei / FG
Do	26.	Offiziers-Übung	Feuerwehr ZUF
Fr	27.	Generalversammlung	Samariterverein
Fr	27.	UrDinkel-Backkurs, Zell	Frauengemeinschaft
Sa	28.	Scharanlass Fasnacht	JuBla
Sa/So	28./29.	Skiweekend	Turner

Februar

Mi	1.	Sirene ZSO	Feuerwehr ZUF
Fr	3.	Generalversammlung	Trachtengruppe
Fr	3.	Agathafeier	Feuerwehr ZUF
Fr	3.	Kletter-Event	Turner
Fr	3.	1. Anstimmkurs, 20.00 Uhr, Singsaal	Jodlerklub Alpenblick / HJV
Sa	4.	Ökumenische Minifiir	Pfarrei / FG
So	5.	Lichtmess, Blasius, Agatha	Pfarrei / Kirchenchor
Mo	6.	Jassen, Pfarrsaal	Frauengemeinschaft
Mo	6.	Atenschutz-Übung	Feuerwehr ZUF
Do	9.	Fasnachtshöck	Fgg Turnerinnen
Fr	10.	Monatsübung Reanimation	Samariterverein
Di	14.	Fasnachtshöck	Frohes Alter
Do	16.	Schmudo Suppenplausch	Idee6153 / Buure-Trychler

Fr	17.	Generalversammlung	Braunviehzuchtverein
Mo	20.	Dorffasnacht	OK Dorffasnacht
Mi	22.	Aschermittwoch	Pfarrei
Sa	25.	Scharanlass	JuBla
So	26.	VEG-Feier für 1. - 3. Klasse	FG / Pfarrei
Mo	27.	Spielabend	Frauengemeinschaft
Di	28.	Kader-Übung	Feuerwehr ZUF

Fasnachtsferien vom 11. Februar 2023 bis 26. Februar 2023

Liebe Leserinnen,
Liebe Leser

Die Zeit rast nur so dahin und bereits begrüsse ich schon wieder in meinem Januar Vorwort. Auf was kann ich als Gemeinderat im Jahr 2022 besonders zurückblicken? Das Jahr war geprägt von zwei spannenden und kontroversen Gemeindeversammlungen. Es hat mich und den Gemeinderat besonders gefreut, dass für die wichtigen Themen ein breites Interesse vorhanden ist und aktiv an der Gemeindeversammlung mitgewirkt wird. Für uns als von der Bevölkerung gewählte Gemeinderäte ist es enorm wichtig, die Stimmung in der Bevölkerung zu spüren. Das dies schwierig ist, haben wir nicht nur in der Zeit mit überschattenden Themen erfahren. Ein Stimmungsbild wird auch mit zu viel Zufriedenheit flacher. Warum soll ich aktiv bleiben, wenn



es mir gut geht – wenn alles gut läuft? Die Antwort liegt auf der Hand: Damit es so bleibt. Deshalb freue ich mich, dass auch in Zukunft spannende Gemeindeversammlungen vor uns liegen. Natürlich ist es auch jederzeit erwünscht, Fragen, Bemerkungen, Anliegen, Kritik und nicht zuletzt Lob zu platzieren. Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam sind für euch da.

Für wenig Diskussionen hat die Gesamtrevision der Ortsplanung gesorgt. Dies zeigt, dass im Vorfeld über Jahre hochwertig gearbeitet, informiert und vorbereitet wurde. Ich danke meiner Vorgängerin Carmen Bernet für die gute Vorarbeit, Kost & Partner in Person von Anna Reiter und Romeo Venetz für die fachkundige Begleitung und der Arbeitsgruppe bestehend aus Thomas Graf, Hans Schwegler und Ueli Fuhrmann, für das Einbringen der Bevölkerungssicht. Ich denke ich spreche für alle, dass wir stolz auf das Ergebnis – aber auch froh sind,

dass das Projekt nun endlich abgeschlossen werden konnte. Das Projekt liegt jetzt zur definitiven Absegnung bei dem Regierungsrat.

Die Gemeindeversammlung hat auch den Startschuss für neue Projekte gegeben. Im Projekt Glasfaser für Alle - Ufhusen, konnte nach dem Startschuss das operative Projektteam vervollständigt und in die abschliessenden Vertragsverhandlungen eingestiegen werden. Das operative Projektteam und die erweiterte Planung werden zeitnah vorgestellt. Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle Heini Walthert (GFA-Luthern) und Valentin Wepfer (Ixedio) welche mit ihrer Projektleitung ermöglicht haben, dass der Baustart weiterhin im ersten Quartal 2023 geplant werden kann.

Für die Unterhaltsgenossenschaft Ufhusen konnte der Kredit für das dritte Sanierungsprojekt gesprochen werden. Die intensive Planung dafür war unter anderen der Verdienst von Ferdi Schuler, welche das Präsidium an Meinrad Bernet

weitergegeben hat. Ich wünsche euch beiden in Zukunft alles Gute und freue mich, dass der UHG-Vorstand weiterhin erfolgreich unterwegs ist. Der Baubeschluss für die Etappe drei wurde Ende Jahr von der Genossenschaftsversammlung gegeben. Somit steht diesem Projekt nichts mehr im Weg.

Ruhig blieb es bei den Themen Deponie Engelprächtigen und ARA, ausserhalb Bauzone. Das heisst aber nicht, dass im Hintergrund nicht fleissig gearbeitet wurde. Im Thema ARA ausserhalb Bauzonen, werden die Interessierten im Februar zur Infoveranstaltung eingeladen und ich bin überzeugt: Bei der nächsten, wieder gut besuchten Gemeindeversammlung im Sommer kann ich neue, spannende Einblicke in mein Ressort versprechen.

Und damit wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, einen guten Start ins Jahr 2023. Ich wünsche beste Gesundheit und bis zur nächsten Gelegenheit.

Marcel Schmid

Einwohnerkontrolle

Geburten

Meyer Lean, Sohn des Meyer Pascal und der Gygli Sarah Tanja, geb. am 08.11.2022

Häberli Eddy, Sohn des Häberli Janis Dan und der Häberli Rebekka, geb. am 09.11.2022

Bauwesen

Baubewilligung konnte erteilt werden an:

Marti AG Bauunternehmung, Errichtung Mauer für Kiesboxen, auf Gstk-Nrn. 709 / 791 / 793, Kieswerk Rufswil 1

Abstimmungsergebnisse Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2022

Total Stimmberechtigte	699
An der Gemeindeversammlung haben Stimmberechtigte teilgenommen	80
Stimmbeteiligung	11.44%

Traktanden

1. Aufgaben- und Finanzplan 2023 – 2026 und Budget 2023 der Einwohnergemeinde

Beschluss:

Vom Aufgaben- und Finanzplan 2023-2026 wird zustimmend und ohne Bemerkungen Kenntnis genommen. Das Budget mit einem Aufwandsüberschuss von CHF 144'313.00 sowie Investitionsausgaben von CHF 1'432'100.00 wird einstimmig genehmigt. Das Budget 2023 wurde mit dem gemäss Gesetz über den Steuerfussabtausch zur AFR18 (§3) vorgegebenen Steuerfuss von 2,3 Einheiten erstellt.

2. Sonderkredit von Fr. 295'000 als «Gemeindebeitrag an die Unterhaltsgenossenschaft Ufhusen, 3. Etappe»

Beschluss:

Der Sonderkredit von Fr. 295'000 als «Gemeindebeitrag an die Unterhaltsgenossenschaft Ufhusen, 3. Etappe» wird einstimmig genehmigt.

3. Sonderkredit von Fr. 597'000 «Ersatz Wärmeerzeugung Schulanlage»

Beschluss:

Der Sonderkredit von Fr. 597'000 «Ersatz Wärmeerzeugung Schulanlage» wird mehrheitlich genehmigt.

4. Sonderkredit von Fr. 601'000 «Neubau ChrüzSchür» inkl. Überführung Grundstück-Nr. 651 vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen

Beschluss:

Der Sonderkredit von Fr. 601'000 «Neubau ChrüzSchür» inkl. Überführung Grundstück-Nr. 651 vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen wird mehrheitlich genehmigt.

5. Gesamtrevision der Ortsplanung Ufhusen

Beschluss:

Die Gesamtrevision der Ortsplanung Ufhusen wird einstimmig genehmigt.

Amtsübergabe Gemeinderat

Josef Müller gibt bekanntlich sein Amt als Gemeinderat Ressort Soziales und Gesundheit per 31. Januar 2023 ab. Am 24. Januar wird er letztmals an einer Gemeinderatssitzung teilnehmen. Sepp, du hast stets im Sinne der Bevölkerung gehandelt und deine Aufgaben pflichtbewusst wahrgenommen. Viele kleinere und grössere Aufgaben hast du ganz selbstverständlich übernommen. Wir möchten uns an dieser Stelle im Namen

des Gemeinderates und der Bevölkerung ganz herzlich bei dir dafür bedanken und wünschen dir für deine Zukunft viel Gesundheit und alles Gute.

René Kaufmann wird die spannende Tätigkeit als Gemeinderat Ressort Soziales und Gesundheit übernehmen. Wir wünschen ihm bereits heute viele gelungene Momente im neuen Amt und wünschen ihm bei der interessanten, aber auch herausfordernden Tätigkeit viel Freude und Ausdauer.

Luzernmobil

Die Mobilitätsangebote in Luzern sind vielseitig: Auf Luzernmobil.ch erhalten Sie den Überblick.

Für einen bewussten Umgang mit dem Thema Mobilität wurde die Plattform «Luzernmobil.ch» neugestaltet. Luzerner*innen teilen mit Ihnen ihre Erfahrungen und zeigen auf, dass nachhaltige Mobilität ganz einfach umzusetzen ist. Auf Luzernmobil.ch finden Sie neben Erfahrungsberichten, Informationen und Tipps übers zu Fuss gehen und Velofahren, auch solche über das Unterwegssein im öV oder das Car-Sharing. Manchmal empfiehlt es sich auch, ganz auf den Verkehr zu verzichten – hierzu finden Sie hilfreiche Vorschläge auf Luzernmobil. Schauen Sie vorbei!

Ergänzend zu den Informationen rund um die Mobilität können Sie aktuell von attraktiven Deals profitieren. Diverse Mobilitätsanbieter*innen bieten Ihnen in den Themen Car- und Bike-Sharing, öV,

Fahrdienste oder Co-Working-Spaces Ermässigungen an. Zu den Deals (<https://luzernmobil.ch/deals>).



Der Waldentwicklungsplan Kanton Luzern liegt vor

Der Regierungsrat hat den Waldentwicklungsplan (WEP) Kanton Luzern erlassen. Der WEP legt für die Behörden fest, wie die Waldentwicklung und die Waldnutzung nachhaltig zu lenken ist.

Neu wurde aus den bisherigen vier regionalen WEP ein WEP Kanton Luzern erstellt. Die Flächen der Vorrangfunktionen wie Schutzwald, Naturvorrang und Wildvorrang wurden angepasst. Aus der öffentlichen Auflage in allen Gemeinden vom Frühling dieses Jahres sind ver-

schiedene Anliegen eingeflossen. Der neue WEP gilt ab 1. Januar 2023. Den WEP sowie weitere Informationen können Sie unter dem folgenden Link einsehen: <https://lawa.lu.ch/wald/waldplanung/WEP> oder direkt mit untenstehendem QR-Code:



Revision kantonale Hundeverordnung - Wiedereinführung von obligatorischen Hundekursen

Der Regierungsrat des Kantons Luzern hat einer Teilrevision der kantonalen Hundeverordnung zugestimmt. Hauptrevisionspunkt ist die Wiedereinführung von obligatorischen Hundekursen. Damit soll dem Schutz der Öffentlichkeit vor auffälligen Hunden (Ungehorsam, Aggressivität, etc.) besser Rechnung getragen werden.

Des Weiteren wurde ein Betretverbot von landwirtschaftlichen Kulturen explizit festgehalten, sowie kleinere Präzisierungen und formale Anpassungen vorgenommen. Die revidierte Hundeverordnung tritt am 01.01.2023 in Kraft.

Obligatorische Hundeausbildung

Die Teilrevision der kantonalen Verordnung über das Halten von Hunden bedeutet für die Ersthundehalterinnen und

–halter und die Halterinnen und Halter, die einen Hund aus dem Ausland einführen, dass sie im Sinne einer obligatorischen Hundeausbildung das Nationale Hundehalter Brevet (NHB) erlangen müssen. Dieses Brevet muss innert 18 Monaten nach dem Erwerb des jeweiligen Hundes absolviert werden. Das NHB kann frühestens mit einem Hund im Alter von 12 Monaten gemacht werden. Um das NHB zu erlangen, werden im Rahmen geeigneter Kurse den Hundehalterinnen und Hundehaltern Grundkenntnisse vermittelt, die wichtig sind für einen sicheren Umgang mit dem Hund in unterschiedlichen Situationen und im öffentlichen Raum. Damit kann Verstößen gegen den Tierschutz und Gefährdungen von Menschen und Tieren vorgebeugt werden. Hundehalter und Hundehalterinnen, die ihren Hund bereits vor Inkrafttreten der Ordnungsänderung gekauft haben, sind nicht verpflichtet, das NHB zu absolvieren.

Halterinnen und Halter von Blindenführ- und Diensthunden und von Hunden, die im Rahmen eines Umzuges in die Schweiz eingeführt werden, sind davon ausgenommen eine obligatorische Hundeausbildung im Sinne des NHB zu absolvieren. Eine weitere Ausnahme bilden die Halterinnen und Halter von Hunden, die eine anerkannte Prüfung der Technischen Kommission für das Gebrauchs- und Sporthundewesen (TKGS) der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft (SKG) bestanden haben.

Weitere Anpassungen in der kantonalen Verordnung

Freilaufende Hunde können auf landwirtschaftlichen Kulturlflächen Schäden anrichten. Deshalb wird das Betretverbot im Rahmen der Teilrevision auf angebaute landwirtschaftliche Kulturen ausgeweitet. Das Mitführen und Laufenlassen von Hunden auf diesen Flächen wird ohne Einverständnis der berechtigten Personen verboten.

Zudem dürfen gemäss der kantonalen Verordnung Hunde in Wäldern, an Waldrändern, an Seeufern, entlang von Ufer-

gehölzen und Hecken sowie zur Nachtzeit nicht unbeaufsichtigt gelassen werden. Da Herdenschutz Hunde in ihrem Einsatz praxisgemäss nicht beaufsichtigt sind, gilt diesbezüglich für geeignete und in der Schweiz geprüfte Herdenschutz Hunde eine Ausnahme. Ebenfalls eine Ausnahme gilt für Diensthunde des Polizei- und Rettungswesens.

Im Rahmen der Teilrevision der Verordnung werden verschiedene weitere Präzisierungen betreffend den Leinenzwang für Hunde mit ansteckenden Krankheiten, den Zuständigkeitsbereich des Veterinärdienstes und die Meldepflicht von Kauf, Verkauf, Abgabe oder Tod von Hunden an die Hundedatenbank vorgenommen.

Bei Fragen steht Ihnen der Veterinärdienst des Kantons Luzern gerne zur Verfügung:

Veterinärdienst, Meyerstrasse 20, Postfach 3439, 6002 Luzern

Telefon 041 228 61 35
veterinaerdienst@lu.ch,
www.veterinaerdienst.lu.ch

Hundekot

In Ufhusen sind aktuell 119 Hunde registriert. Eine ganz grosse Mehrheit der Hundehalter hält sich an die Spielregeln und versäubert die Hunde richtig und deponiert die Kot-Säckli in den Robby-Dog Kästen im ganzen Gemeindegebiet. Schön wäre es, wenn sich alle Hundebesitzer an die Spielregeln halten würden. **Es ist für den Werkdienst sehr unan-**

genehm, wenn sie als Ersatz für die Hundehalter den Kot zusammennehmen müssen auf Gehwegen oder öffentlichen Plätzen. Das muss nicht sein! Hundekot-Säckli gehören nicht in die öffentlichen Abfall-Kübel oder in den Kompost, sondern ausschliesslich in die Robby-Dog Kästen. Vielen Dank an dieser Stelle an all diejenigen, welche sich stets an die Regeln halten.

Vogelgrippe (Aviäre Influenza) - schweizweite Massnahmen angeordnet

In Europa wurden über das ganze Jahr 2022 zahlreiche an hochpathogener Aviärer Influenza (HPAI) des Subtyps H5 verstorbene Wildvögel gemeldet. Viele Mitgliedstaaten der EU melden derzeit auch Ausbrüche der Seuche in Geflügelbetrieben. Am 16. November 2022 wurde in der Gemeinde Seuzach im Kanton Zürich Aviäre Influenza festgestellt. Betroffen waren ein Wildvogel (Graureiher) sowie ein Pfau einer Tierhaltung. Die Laboruntersuchungen ergaben bei beiden Vögeln die hochpathogene Aviäre Influenza des Subtyps H5N1.

Der Kanton und das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Vetereinarwesen (BLV) haben entschieden, die gesamte Schweiz zum Kontrollgebiet nach Art. 122f TSV zu erklären.

Vorschriften

gelten für ALLE Geflügelhaltende in der ganzen Schweiz **bis mindestens am 15.02.2023:**

- Beschränkung des Auslaufs des Hausgeflügels auf einen vor Wildvögeln geschützten Bereich. Futter- und Wasserstellen unzugänglich für Wildvögel!
- Trennung von Hühner und Gänsen/Enten.
- Keine Einschleppung des Virus in die Tierhaltung über Personen und Geräte.
- Geflügelmärkte und -ausstellungen sind verboten.

Bei den derzeit in Europa zirkulierenden HPAI-Stämmen liegen zurzeit keine Hinweise vor, dass eine Übertragung auf den Menschen befürchtet werden müsste. Der Verzehr von Geflügelfleisch oder Eiern ist weiterhin unbedenklich.

Registrierung von Geflügelbetrieben

Geflügelhalter, welche beim Amt für Landwirtschaft bis jetzt nicht registriert sind (**inkl. Hobbyhalter!**), werden aufgefordert, dies umgehend nachzuholen. Seit dem 1. Januar 2010 ist die Registrierung von Geflügelhaltungen obligatorisch. Das Online-Formular steht auf der Homepage des LAWA zur Verfügung (<https://lawa.lu.ch/Landwirtschaft/Betriebe/Hobbytierhaltung>).

Funde von toten Wildvögeln

Personen, die auf tote Wildvögel stossen, sind gebeten, diese nicht zu berühren und sich an die Polizei, die Wildhut oder die Jagd- und Fischereiaufsicht zu wenden.

Veterinärdienst Luzern

Die aktuellsten Informationen finden Sie auf der Webseite des Veterinärdienstes Luzern (www.veterinaerdienst.lu.ch) oder direkt mit dem nachfolgenden QR-Code:



SOZIAL-BERATUNGSZENTRUM WILLISAU-WIGGERTAL



MÜTTER- UND VÄTERBERATUNG

Gabriela Ziswiler, Mütter- und Väterberaterin NDS

041 972 56 30

Telefonische Beratung täglich von 8.30 – 11.30 Uhr

gabriela.ziswiler@sobz.ch / www.sobz-willisau-wiggertal.ch

ZELL 2023

Wohn- und Begegnungsort Violino Zell



1. Donnerstag

Nachmittag, mit Anmeldung

- 5. Januar
- 2. Februar
- 2. März
- 6. April
- 4. Mai
- 1. Juni
- 6. Juli

- 7. September

- 2. November
- 7. Dezember

3. Montag

Nachmittag, mit Anmeldung

- 16. Januar

- 20. März
- 17. April
- 15. Mai
- 19. Juni

- 21. August
- 18. September
- 16. Oktober
- 20. November
- 18. Dezember



Anmeldung: per Telefon, Mail oder online über unsere Webseite





Pubertät: Gelassen durch stürmische Zeiten

Erinnern Sie sich daran, als Sie selbst noch ein Teenager waren? Wie war es für Sie, kein Kind mehr zu sein und doch bei den Erwachsenen noch nicht recht dazu zu gehören?

Für jedes Kind ist die Pubertät eine Entwicklungsphase mit vielen verschiedenen Aufgaben. Das bedeutet auch für uns Eltern die eigene Rolle als Erziehungsperson neu zu überdenken.

Sie erhalten in diesem Referat fachliche Informationen über die spannende und herausfordernde Entwicklungsphase «Pubertät». Ebenso erfahren Sie, welche Botschaften hinter dem Verhalten der Jugendlichen stecken können und welche Möglichkeiten Sie haben damit umzugehen. Sie setzen sich damit auseinander wie Sie als Eltern das Verantwortungsbewusstsein der Jugendlichen stärken und sie unterstützend und ermutigend begleiten können. Dies führt zu mehr Klarheit und Gelassenheit in Ihrem Familienalltag.

Ich freue mich auf Sie.

Für
Eltern von Kindern/Jugendlichen
im Primar- und Oberstufenalter

Wann
Dienstag, 07. März 2023
19.30 – 21.30 Uhr

Wo
Schule Zell, Singsaal
Schulhausstrasse 5, 6144 Zell

Veranstalter
Elternrat Schule Zell
www.schule-zell-lu.ch

Referentin
Martina Rüttimann-Odermatt,
Dipl. Individualpsychologische Beraterin SGfB/SGIPA,
Ausbilderin Eidg. FA, Pflegefachfrau HF,
zweifache Mutter und Familienfrau
www.martinaruettimann.ch

Stimmungsvolle Adventskonzerte

Im Dezember hat die Musikschule mit den Adventskonzerten ihre Konzertsaison eröffnet. In der Pfarrkirche von Egolzwil, Ettiswil, Grossdietwil und Willisau, präsentierten zahlreiche Musikschülerinnen und Musikschüler die unterschiedlichsten Klänge: Orgel und Querflöten, Akkordeon und Oboen, Gitarren und Violinen, Gesang und Schlagwerk, Klarinetten und Klavier und so weiter. Die Besucher dankten den Musikschülern mit grossem Applaus und so mancher zeigte sich überrascht, über das Können und den Mut der Musizierenden, vor so zahlreichem Publikum aufzutreten.

Auf unserer Homepage unter www.musikschuleregionwillisau.ch sind viele Fotos aufgeschaltet, welche einen Einblick in die Vielfalt der Auftritte geben.

Und weiter geht es mit Musik...

...auch im Januar dürfen wir Sie wieder musikalisch verwöhnen:

Workshop Tschä-Bum Ensemble mit der Fachschaft Schlagwerk

Samstag, 21. Januar 2023, 14.00 Uhr, Aula Kantonsschule Willisau

Matinee der Musikschule

Sonntag, 22. Januar 2023, 10.00 Uhr, Mehrzweckgebäude Geiss

Schülerkonzert mit der Fachschaft Tasten

Mittwoch, 25. Januar 2023, 18.30 Uhr, Aula Kantonsschule Willisau

Schülerkonzert von Mirjam Frei, Franziska Lienhard und Armin Müller

Dienstag, 31. Januar 2023, 19.00 Uhr, Singsaal Egolzwil

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Frauengemeinschaft

Endlich wieder eine richtige Generalversammlung

Nach zwei «schriftlichen» Generalversammlungen konnte die Frauengemeinschaft Ufhusen letztthin wieder eine «physische» abhalten. Die verschiedenen Jahresberichten liessen auf ein aktives Jahr zurückschauen und fünf neue Mitglieder konnten in den Verein aufgenommen werden.

Die Freude, wieder eine ordentliche Generalversammlung abzuhalten, war nicht zu übersehen. Sowohl die engagierten Vorstandsfrauen, wie auch die 62 anwesenden Mitglieder genossen es, sich wieder zu begegnen. Zugleich war es auch die erste Hauptversammlung unter Vorsitz von Sarah Kaufmann. Vor einem Jahr wurde sie mit schriftlicher Abstimmung zur neuen Präsidentin gewählt.

Bevor es zu den Traktanden ging wurde im Restaurant Sonne, Zell, ein feines Nachtessen serviert.

«Mehr als die Vergangenheit interessiert uns die Zukunft, denn in ihr gedenken wir zu leben», mit diesen Worten eröffnete Sarah Kaufmann die 112. Generalversammlung der Frauengemeinschaft Ufhusen. In der Frauengemeinschaft sind auch verschiedene Untergruppen integriert. Wie aus deren Jahresberichten zu vernehmen war, durften sie auf ein äusserst aktives Jahr zurückschauen. So gestaltete die Liturgiegruppe mit Brigitte Steinmann, Klara Dubach, Anita Kneubühler und Claudia Schwegler zusammen mit Jules Rampini, schöne und besinnliche Gottesdienste. Schöne Fei-

ern über das ganze Jahr verteilt, für die ganz Kleinen organisierten Victoria Colaud, Sandra Alt, Dora Fuhrmann und Sarah Gygli in den «Minifiiren». In der VEG-Gruppe (Voreucharistischer Gottesdienst) wirken Tina Dubach, Nicole Brand, Irene Fries und Regina Filliger mit und setzten alles daran, den Kindern spannende Feiern zu bieten. Zudem konnte diese Gruppe ihr 40-jähriges Jubiläum feiern.

Auf ein bemerkenswertes und aktives Jahr darf die Spielgruppe zurückschauen. Nebst vielen Aktivitäten mit basteln, Reisli, Waldzwergeparty war das Highlight die Renovation des Spielgruppenraumes. Leider hat die Spielgruppenleiterin Petra Harisberger eine neue Herausforderung angenommen und musste verabschiedet werden. Doch mit Christa Schärli und Romana Röthlisberger werden die acht Kinder weiterhin kompetent betreut.

Auch verabschiedet wurde Sandra Alt, aus dem Team der Minifiir.

Erfreulich ist immer, wenn neue Mitglieder zur Frauengemeinschaft stossen. Das war auch an der diesjährigen GV der Fall, in dem Nadine Dubach, Irma Kneubühler, Doris Baumgartner, Sabrina Müller und Alessia Schärli neu in den Verein aufgenommen wurden.

Für das kommende Jahr präsentiert die Frauengemeinschaft ein sehr vielseitiges und spannendes Jahresprogramm. Darunter sind auch interessante Kurse. Anschaulich und amüsant verstand es Erika Staub auf diese Angebote hinzuwei-

sen und sie schmackhaft zu machen!

Zum Schluss überbrachte Claudia Schwegler die Grüsse von der Kirchgemeinde und dankte für alle ehrenamtlichen Einsätze die von den Vorstandsfrauen geleistet wurden. Gemeindepräsidentin Claudia Bernet brachte die Grüsse der Gemeinde und gab ihrer Bewunderung Ausdruck, wie die Frauengemeinschaft die letzten schwierigen Jahre durchgestanden habe und dankte den Vorstandsfrauen für ihr unermüdliche Engagement. Diesem Dank schloss sich auch der Pfarrei-Seelsorger Jules Rampini an und ergänzte, dass die Frauengemeinschaft auch Seelsorge pflegt. Er gibt zu bedenken, «helfen hilft der Seele» und dankt für das Seel sorgen untereinander und das menschliche Engagement der

Frauen im Vorstand und in den Untergruppen. *Elsbeth Schär*



*Vorstand der Frauengemeinschaft
Hintere Reihe von links: Anita Bernet, Dora Fuhrmann, Heidi Schwegler, Pia Schärli
Vorne von Links: Luzia Alt, Sarah Kaufmann
Präsidentin und Kathrin Bernet.*

Spieleabend / Exit Abend

Habt ihr Lust, mit viel Kreativität, Kombinationsgabe und Teamgeist, verschiedene Rätsel zu lösen, Codes zu knacken und Hinweise zu finden, um der Lösung auf die Spur zu kommen?

Dann ist Exit das Spiel, genau das richtig für euch. Um Rätsel zu lösen, müssen auch ungewöhnliche Wege beschritten werden: So darf das Material geknickt, beschriftet oder zerschnitten werden. Dies ist der Grund, warum jede Spiel nur einmal gespielt werden kann.



Datum: Montag, 27. Februar 2023

Zeit: 20.00 Uhr

Ort: Pfarrsaal Ufhusen

Kosten: Fr. 6.– pro Person, inkl. Spiel, Kaffee und Kuchen

Anmeldung: bis 24. Februar 2023 bei Irene Schwegler 079 760 38 50

Der Wettlauf gegen die Zeit beginnt, wer ist dabei?

Frauengemeinschaft

Line Dance

Hast du Lust etwas Neues auszuprobieren? An fünf Abenden erlernen wir 4-5 Tänze die zu Country und Pop Musik getanzt werden können.

Mit Ramona Spitznagel haben wir eine Tanzlehrerin gefunden, die den Line Dance mit sehr viel Leidenschaft unterrichtet und die Freude am Line Dance weckt.

Ziel ist es, unsere einstudierten Tänze an der Fraumatt City zum Besten zu geben.

Datum: 06. / 13. / 20. / 27. März
03. April 2023

Ort: Luzernstrasse 79, 4950 Huttwil (Gebäude Marmobisa)

Mitnehmen: bequeme Kleidung, Turnschuhe

Kosten: 5x à Fr. 23.- / Total Fr. 115.- pro Person — Mitglieder der FG
5x à Fr. 28.- / Total Fr. 140.- pro Person — Nichtmitglieder der FG

Anmeldung: bis 20. Februar 2023 bei Luzia Schmid
079 472 57 21 oder per E-Mail: luzia.kurmann@bluewin.ch
Max. 9 Personen

Zeit: 1. Kurs 19.30 — 20.30 Uhr
(2. Kurs nach Bedarf 20.30 — 21.30 Uhr)

Dies wird sicherlich ein gelungener Abend. Mach mit, melde dich jetzt an. Bei vielen Anmeldungen werden wir den zweiten Kurs ebenfalls durchführen.





Ökumenische Minifiir

Samstag 04. Februar 2023
09.30 Uhr
in der Kirche Ufhusen

Dauer ca. 30 Minuten

Thema «Winter»



Alle ab 2 Jahren sind herzlich eingeladen.

Sandra Alt, Dora Fuhrmann,
Sarah Gygli, Victoria Collaud

Chlöislen aller Jugendabteilungen

Bei herrlichen Wintertemperaturen trafen sich am 6. Dezember rund 60 Kinder und ihre Leiter bei der Fridli-Buecher-Halle. Gemeinsam liefen alle zur Jagdhütte im Äschwald. Fackeln am Weg, Laternen auf den Tischen und ein Feuer erwartete die fröhliche Jugendschar der Turnerinnen Ufhusen und des TV Ufhusen bei der Hütte. Auf dem Feuer waren die Würste schon warm und diese fanden gemeinsam mit dem Brot und dem Punsch schnell den Weg in die Mägen. Ob eine oder bis vier Würste, alle Kinder und Leiter wurden satt. Das Geisslenklöpfen einiger Kinder wirkte und alle waren erfreut, als der Samichlaus mit zwei Schmutzlis den Weg zu ihnen fand. Einige schöne Verse wurde dem Samichlaus vorgetragen. Es gab auch Kinder, die sich einen Spass mit dem Schmutzli erlaubten. Dieser fackelte aber nicht lange und nahm ein Kind in den Sack und lief einige Meter in den Wald. Ein Kind begleiteten die Schmutz-



lis sogar bis zu sich nach Hause. Beide Kinder hatten aber ihre Freude daran und werden es gut in Erinnerung behalten. Wohlbehütet, satt und mit einem schönen Erlebnis erweitert, konnten alle Kinder später von ihren Eltern abgeholt werden. Ob Jugikinder, Jungringer oder Volleyjugend, alle genossen diesen Anlass sehr und die Stimmung im Wald mit den Lichtern gab ihr Ambiente hinzu.

Josy Filliger



Adventsfeier Senioren

Mit einem besinnlichen und geselligen Nachmittag anfangs Dezember, wurde mit der Senioren Adventsfeier in die Adventszeit gestartet. Nach zwei Jahren Corona Pause freuten sich alle auf ein gemütliches Zusammensein im Foyer.

Im Namen der Frauengemeinschaft und dem frohen Alter begrüsst Pia Schärli und Franziska Felber alle 48 Anwesenden mit einem besinnlichen Gedicht.

Im Anschluss erfreuten die 1.+2. Klässler, unter der Leitung ihrer Lehrerin Karin Merz, die ganze Schar mit fröhlichen Gesängen. Die mit viel Freude und Herzblut vorgetragenen Lieder, welche auch mit vielen schauspielerischen Einlagen untermalt wurden, erhellten so manches Herz.

Da die Adventsfeier die letzten beiden Jahre abgesagt werden musste, genossen alle Senioren das gemütliche Zusammensein. Viele angeregte Gespräche entstanden und die Zeit verging wie im Fluge.

Mit Josy Kneubühlers Senioren Gebet, welches so manches Schmunzeln in die Gesichter zauberte, endete der erste Teil der Adventsfeier. Unterdessen liefen die Vorbereitungen für das obligate Zobia auf Hochtouren. Die Vorstandsfrauen der Frauengemeinschaft verwöhnten die Senioren mit einem feinen Pastetli.

Nach einem letzten feinen Tee oder Kaffee klang die Feier gemütlich aus.

Luzia Alt



Traditionelle Feier in neuer Umgebung

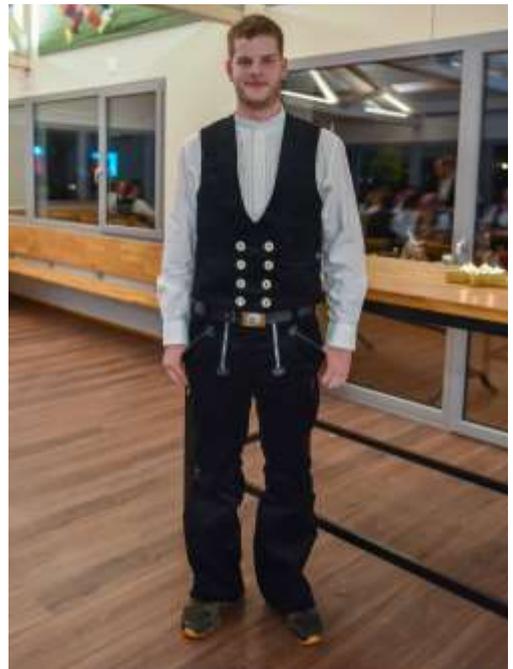
45 Mitarbeitende der Dubach Holzbau AG und dubach plant ag, feierten gemeinsam den Abschluss eines intensiven, erfolgreichen Jahres. Die traditionelle Weihnachtsfeier fand erstmals im neuen Clubhaus des FC Zell statt, das die Zimmermänner in der eigenen Werkhalle produziert und auf dem Bauplatz aufgerichtet haben. Eine Gedenkminute, ein Lehrabgänger und diverse Ehrungen standen im Mittelpunkt der Feier.

Der warme, grosszügige Raum und die tolle Infrastruktur des neuen Clubhauses boten ideale Rahmenbedingungen für die stimmige Firmenweihnachtsfeier. Nach dem ersten Bestaunen des schönen Raumes und einem Begrüssungsapéro, gedenkten die Anwesenden ihrem verstorbenen Arbeitsgspändli Adrian Peter. Der junge Zimmermann verlor kurz vor Weihnachten seinen Kampf gegen den Krebs und fehlte spürbar in der Runde. Danach schaffte man langsam den Übergang in die feierliche Stimmung und

umrahmt von gutem Essen und Rück- und Ausblicken, übergab Geschäftsleiter Thomas Wechsler dem erfolgreichen Lehrabgänger des Sommers, Florian Kunz, traditionsgemäss die Zimmermannstracht. Dazu wurden die Mitarbeiter Ivan Imbach für 10 Jahre, Martin Enz für 15 Jahre sowie Lukas Hodel für 20 Jahre Betriebszugehörigkeit geehrt. Lukas Lemmenmeier gratulierte man zum Abschluss als Dipl. Techniker HF Bauführung Holzbau. Mit Zukunftsvisionen und Räubergeschichten wurde bis in die frühen Morgenstunden gemeinsam gefeiert.



Die geehrten Jubilare umrahmt von der Geschäftsleitung (v.l. Thomas Wechsler, Martin Enz, Lukas Hodel, Ivan Imbach, Judith Dubach-Alt).



Der erfolgreiche Lehrabgänger Florian Kunz stolz in seiner neuen Zimmermannstracht:



Wir wünschen ein
hochfliegendes,
gesundes 2023

MERCI VÖU MOU!

Das vergangene Jahr hat uns abwechslungsreiche Projekte, neue Herausforderungen und viele schöne Momente geschenkt. Wir durften das grösste Projekt unserer Geschichte aufrichten - ein fünfgeschossiges Mehrfamilienhaus in Willisau -, zudem haben wir wieder vielen Bauherren ihr Traumhaus realisieren oder ihr behagliches Zuhause verschönern dürfen. Dazu Ställe, Parkette, Brücken, Hallen, Dächer, Fassaden ... Wir bedanken uns von Herzen für ein facettenreiches Jahr, das uns unsere Kunden geschenkt haben! Danke auch an unser grossartiges Team und unsere starken Partner. Wir freuen uns auf neue Taten im neuen Jahr.

DUBACH
HOLZBAU AG

DUBACH
PLANT AG

www.dubachholzbau.ch
www.dubachplant.ch

Hinterländer Jugend Brass Band am Schweizerischen Brass Band Wettbewerb 2022 in Montreux

Die Hinterländer Jugend Brass Band holt sich den tollen 4. Rang am Schweizerischen Brass Band Wettbewerb in Montreux.

Seit dem Schulbeginn im Sommer 2022 begann die Zusammenarbeit der vergrösserten Musikschule Region Willisau. Die Hinterländer Jugend Brass Band (HJBB) ist ein fester Bestandteil der Musikschule und profitiert von dem erweiterten Musikschulkreis der Musikschule Region Willisau. Die HJBB durfte neue Brass Band begeisterte Musikschülerinnen und Musikschüler aus der Region in der Band begrüßen. Nach dem gemeinsamen Musiklager in Därstetten und dem tolle Lagerabschlusskonzert in Gettnau, war das nächste Ziel die erneute Teilnahme am schweizerische Brass Band Wettbewerb in Montreux.

Am Samstag, 19.11.2022, reiste die Band am frühen Morgen topmotiviert an den Wettbewerb. Bereits am Freitag wurde der dritte Startplatz von insgesamt sechs Teilnehmern in der Kategorie Brass Band 4. Klasse ausgelost.



Die Aufführung des Aufgabestückes „Neverland“ vom Komponisten Christopher Bond hat die Jury überzeugt.

Damit die Spannung bis zur Rangverkündigung am Abend erträglich war, genoss man bis dahin die Aufführungen der höheren Kategorien oder fand sich für Kontakte und Gespräche in der Festwirtschaft oder am Weihnachtsmarkt ein.

Nach der sehr erfolgreichen Teilnahme am Wettbewerb reicht es der Hinterländer Jugend Brass Band mit 91 Punkten auf den tollen 4. Rang in der Kategorie Brass Band 4. Klasse.

Dieser Erfolg ist auch der umtriebigen und engagierten Leitung von Luca Frischknecht zu verdanken. Er hat es verstanden, innert kurzer Zeit, die fast zur Hälfte mit neuen Mitgliedern bestehende Band, zu entwickeln.



„Wir haben in diesem Jahr durch die erweiterte Musikschule Region Willisau rund ein Dutzend neue Kinder in der HJBB. Der Wettbewerb in Montreux soll auch dazu dienen, die Buben und Mädchen Brass- Luft schnuppern zu lassen, die Räume und den Wettbewerb näher kennen zu lernen und etwas vom Brass Band Virus mitnehmen zu können“, be-

schreibt Luca Frischknecht das Erlebnis vom letzten Samstag.

Die nächsten zwei Jahre wird der Schweizerische Brass Band Wettbewerb im KKL in Luzern stattfinden. Das ist ein Heimspiel für die vielen Teilnehmenden Brass Band's aus der Zentralschweiz. Waren doch von allen 61 teilnehmenden Vereinen deren 16 Brass Band's aus der Zentralschweiz.

Und für die Hinterländer Jugend Brass Band?

Ja, die Musikantinnen und Musikanten der HJBB sind motiviert für die nächste Teilnahme 2023 in Luzern. Auf diesem Weg freuen wir uns bereits jetzt, auf viele Besucherinnen und Besucher aus der WB- Region, die als Fan's der HJBB, am Schweizerischen Brass Band Wettbewerb im KKL Luzern mitfiebern werden.



Die Hinterländer Jugend Brass Band holt sich den tollen 4. Rang am Schweizerischen Brass Band Wettbewerb in Montreux.

Wir gratulieren Franz Wüest

Wir gratulieren Franz Wüest-Schärli, (früher Ufhusen)

Am 10. Februar darf Franz-Wüest-Schärli, Zell mit Gesundheit und viel Humor seinen 90. Geburtstag feiern.

Der aus der Lehrerfamilie Josef Wüest stammende talentierte Lehrer, prägte 43 Jahre das Schulleben in Zell als Lehrer und Erzieher, als Rektor und Bezirksinspektor. Im Bildungsbereich des Kantons Luzern galt er als der grosse Förderer des Kindergartenwesens. Franz Wüest wirkte mit voller Kraft von 1973 bis 1983, als versierter Grossrat im kantonalen Parlament. Von 1968 bis 1979 leitete er erfolgreich die Geschicke der Krankenkasse Luzerner Hinterland.



Über vier Jahrzehnte trug Franz Wüest als Korrespondent geschickt zu einem lebendigen Willisauer Bote bei. Er berichtete gerne über das Dorfleben in Zell, besonders über die Aktivitäten der Seniorinnen und Senioren und vor allem über die Aktivitäten im Wohn- und Begegnungsort Violino.

Der Jubilar nimmt auch heut noch regen Anteil am Dorfgeschehen in seiner Heimatgemeinde Ufhusen. Wir gratulieren Franz Wüest zu seinem hohen 90. Geburtstag. Möge er weiterhin mit viel Kraft und Gesundheit mit seiner lieben Familie feiern können.

Albert Wüest



Dorfladen Ufhusen

Tel. 041 988 20 22

Hofstatt 041 978 11 24



Bei uns erhältlich:
Autobahnvignetten



Dorffasnacht

am Gûdismontag, 20. Februar 2023
14.00Uhr Fridli-Buecher Halle

Unser Motto dieses Jahr lautet:

Gummibärenbände

Programm:

- Schminken ab 13.00 Uhr (freiwilliger Beitrag)
- Türöffnung 13.30Uhr
- Programm in der Fridli-Buecher-Halle:
 - o Konfetti-Pool
 - o Diverse Darbietungen
 - o Festwirtschaft
 - o Verlosungen
 - o Prämierung der drei schönsten Kinder-Kostüme
 - o Demaskierung

Wir freuen uns auf ALLE Darbietungen

Motiviert Eure Kinder, Freundinnen, Kumpels, Mamis, Papis und macht zusammen eine Darbietung. Egal ob ein Sprüchli, Lied, Witz, Sketch, Tanz oder sonst etwas Lustiges.

Als Belohnung gibt es für alle Mitwirkenden einen Bon für ein Würstli.

Anmeldung in der Schule oder bei Fabienne Steinmann:

fa-st@hotmail.ch / 041 980 24 63

Wir freuen uns auf eine rüüdîg lustige, farbenfrohe Dorffasnacht mit vielen bunten Pouris und Geugeln! FÜR GROSS UND KLEIN!

Roger, Celine, Edith, Fabienne, Kurt, Heidi, Stefan

WIR SIND SICH GEMEIN

IG Dorffasnacht Ufhusen



Kinderrätsel

Wie viele Tiere findest du?



Die Lösung findest du auf Seite 36

Kindertrachtengruppe Ufhusen

Hallo liebe Kinder und Eltern

Schon bald ist es wieder Zeit, um mit den Vorbereitungen für unseren Heimatabend zu starten. Mit lustigen Tänzen und einem fröhlichen Lied wollen wir die Besucher begeistern. Die Proben finden jeweils am Freitag von 17.30 Uhr bis 18.15 Uhr statt.



Wir beginnen mit allen Kindern (ab 2. Spielgruppenjahr), am

Freitag, 3. März 2023

17.30 – 18.15

auf der Bühne der Fridli-Buecher-Halle

(alles Weitere erfährst du am ersten Probetag)

Bist du auch dabei? Also, pack deine Tanzschuhe ein und hilf mit das Konzert zu gestalten. Wir freuen uns auf dich und deine Gspändli!

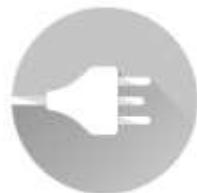
Liebe Grüsse und bis bald!
Angi, Carmen, Priska und Yasmine

KONZERTE:

Mittwoch, 19. April 2023, 20.00 Uhr

Freitag, 21. April 2023, 20.00 Uhr

Sonntag, 23. April 2023, 13.30 Uhr



ELEKTRO – SO EINFACH.

Elektro- und Lichtinstallationen mit zuverlässigem 24h-Service. Wir engagieren uns für Sie. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Ihre Ansprechpartner



Yannick Trachsel
Leiter Geschäftsstelle
yannick.trachsel@ckw.ch



Samuel Käser
Stv. Leiter Geschäftsstelle
samuel.kaeser@ckw.ch

Geschäftsstelle Zell
041 989 05 00 • zell@ckw.ch
www.ckw.ch/elektro

CKW.

ELEKTRO GANDER AG schliesst das Jubiläumsjahr in der Badegg ab

Das Jubiläumsjahr der Elektro Gander AG nähert sich dem Ende. Das 100-Jahr Jubiläum wurde im Juni mit einem Tag der offenen Tür gefeiert. Ausserdem konnte im vergangenen März das neue Gebäude in der Hofstatt bezogen werden.

Zum Abschluss des Jubiläumsjahres haben sich alle Mitarbeitenden der Geschäftsstellen Hofstatt, Hergiswil und Huttwil am Freitag, 16. Dezember 2022 im Restaurant Badegg, Luthern Bad getroffen. Es wurde gefeiert, diskutiert und gratuliert. Martin Birrer darf auf 10 Dienstjahre und Hermann Aregger auf 15 Dienstjahre zurückblicken. Ein grosses Dankeschön richtet Dani Gander an alle seine Mitarbeitenden. Was wäre ein Unternehmen ohne motiviertes Personal? Dank grossem Fachwissen, Motivation und unermüdlichem Einsatz, können sich die Kunden auf das Team verlassen - und dies an 365 Tagen während 24 Stunden.



Mitarbeitende beim gemütlichen Zusammensein im Rest. Badegg

Das Personal bedankt sich bei Inhaber und CEO Daniel Gander. Mit dem Geschenk - eine Holzliege von Pro Luthertal mit persönlicher Widmung - wird sich Daniel Gander hoffentlich künftig etwas mehr Ruhe gönnen. Daniel Gander hat mit seiner Vision, mit Engagement und viel Einsatz das Unternehmen weiterentwickelt und ist heute Arbeitgeber von über 30 Personen in Voll- und Teilzeitpensen. Er fördert die Berufs- und Weiterbildung im Luthertal. Zurzeit bildet die Elektro Gander AG fünf Lernende in den Berufen Elektroinstallateur EFZ, Montage-Elektriker EFZ und ab Sommer eine Lernende als Kauffrau EFZ aus.



Daniel und Daniela Gander auf der Holzliege (Geschenk der Mitarbeitenden)

Das Treffen von Alt und Jung

Mit dem Generationentreff werden jeweils im neuen Jahr die Vereinsanlässe in Ufhusen gestartet. Da dieser Anlass gleichzeitig auch das Motto „Dreikönigskuchenessen“ trägt, findet er immer um den Dreikönigstag statt. Sinn und Zweck dieses Treffens ist, Alt und Jung zu vereinen und das Gleichgewicht zwischen dem Miteinander und Nebeneinander zu fördern. Wie immer kommen die Kinder zuerst auf ihre Rechnung, indem ihnen Dorli Egli eine zum Dreikönigstag passende Geschichte erzählt. Anhand von farbigen Bildern nahm sie die Kinder wie die Erwachsenen mit, auf die lange Reise der drei Könige, als sie dem Stern nach Bethlehem folgten.



Mit Kaffee und Dreikönigskuchen setzte sich das Programm fort. Vorsichtig und erwartungsvoll wurde in das feine Gebäck gebissen. Schon nach kurzer Zeit, durfte sich Lena Fries die erste Krone aufsetzen. Zur Freude der anwesenden Kinder hatten vor allem sie das Glück auf einen König zu beißen und sich als Könige und Königinnen feiern zu lassen. Nachdem der Hunger gestillt war, wurde aus dem «Dreikönigskuchenessen» noch ein lustiger Spielnachmittag an dem sich Jung und Alt beteiligten.

Text und Foto: Elsbeth Schär



Die UHG Ufhusen lädt alle Interessierten zur öffentlichen Vorführung ein.

Christian Birrer aus Luthern zeigt das Fräsen und Mulchen des Lichtprofils bei Waldstrassen.

Treffpunkt:

Mittwoch, 15. Februar 2023

9.00 Uhr; Abzweigung Jägerhütte, Äschwald

Der Vorstand der UHG freut sich auf rege Beteiligung.

Schiff ahoi und ab ins Blaue

Mit einem glanzvollen Konzert nahm das Jubiläumsjahr der Musikgesellschaft Ufhusen einen würdigen Abschluss. Mit einer musikalischen Schifffahrt ins Blaue, kamen die Liebhaber von brillanter Brass Band Musik voll auf die Rechnung.

Dass die Musikgesellschaft Ufhusen für das Jahreskonzert das Motto «MGU – Eine Fahrt ins Blaue» wählte, kommt nicht von ungefähr. Denn die Ufhuser Brass Band hat ein sehr aktives Jubiläumsjahr hinter sich. Zum einen konnten sie ihr 120-jähriges Bestehen feiern und zum anderen im September eine neue Uniform einweihen. In seiner Begrüssung war es dann auch dem Präsident Guido Kneubühler ein grosses Anliegen allen Spendern, Sponsoren, Gönnern und Helfer für die grosse Unterstützung zu danken und diese mit einem anspruchsvollen und unterhaltsamen Konzert zu erfreuen. Aus diesem Grund sagten sich die Verantwortlichen, dass 120 Jahre Musikgesellschaft Ufhusen eine Reise wert ist und nahmen mit zwei Auftritten die Konzertbesucher mit auf eine musikalische Reise.

Auf dem Kreuzfahrtschiff «MGU 120.5» wurden die Konzertbesucher vom «Reiseführer» Manuel Keusch willkommen geheissen, der charmant und kompetent «Eine Fahrt ins Blaue» moderierte. Mit einem wahren Feuerwerk begrüsst die Musikgesellschaft Ufhusen, unter der Direktion von Emerita Blum-Duss, die Konzertbesucher. Der englische Komponist und Schlagzeuger Paul-

Lovatt Cooper schrieb das feurige Stück «Through the Flams». Mit der Ansage von «Capriccio» bahnte sich schon der erste Höhepunkt an. Mit dieser Komposition von Philipp Sparke konnte die vertierte Es-Cornetistin Stefanie Kneubühler ihr Können mit einem anspruchsvollen Solo virtuos zum Besten geben.



Ein Höhepunkt folgte dem Anderen. Mit der Darbietung von «Turris Fortissima» setzte sich die Kreuzfahrt in die südeingliche Stadt Plymouth fort, der Heimatstadt des 1983 geborenen Komponisten Steven Ponsford. Dieses hochstehende, zehn Minütige Werk, verlangte von den Musikantinnen und Musikanten sowie der Dirigentin volle Konzentration und Kondition, dem alle mehr als gerecht wurden. Mit dem britischen Marsch «The Bombardier» von Thomas James Powell ging der erste Konzertteil zu Ende.

Amüsant war der Auftritt in die zweite Runde. Ganz unter dem Motto: Freude,

Friede und Glück bezogen die Musikantinnen und Musikanten registerweise, «swingend» Stellung auf der Bühne. Ganz im Sinne von Richard Philipps Komposition «Joy, Peace and Happiness». Wunderschön verstand es Roy Newsome, Franz Schuberts bekannte Volkslied «Die Forelle», in ein Stück für Brass Band zu arrangieren. Unter dem Titel «A Fishy Tail» hob er gleichzeitig noch ein Solo für Euphonium und Bariton hervor welches hervorragend von Stefan Kneubühler, Miriam Meier, Guido Kneubühler und Hansruedi Lustenberger vorgetragen wurde. Unterhaltend ging die Reise weiter mit dem Pop-Rock Stück «Cloc Dance» aus der Feder von John Marcangelo. Als die Noten von «Viver Senza Tei» auf den Ständer lagen näherte sich das «Kreuzfahrtschiff MGU 120.5» schon wieder dem Heimathafen!



Marie-Louise Werth hat diesen Song geschrieben, Corsin Tuor hat ihn arrangiert und die Ufhuser Brass Band meisterhaft vorgetragen. Noch einmal mit heimatlichen Klängen nahm die «Fahrt ins Blaue» ein Ende. Rassig und temperamentvoll tönnte das traditionelle Schweizer Volkslied «L'inverno e Passato» von der Bühne. Alan Fernie verstand es, diesen Ohrwurm in verschiedenen Variationen zu arrangieren und das zum Gefallen der zahlreichen Konzertbesucherinnen und -besucher. Weil das Publikum nach Zugaben verlangte, hob Emerita Blum-Duss den Taktstock für die Marsch «Punchinello» von William Rimmer und mit der Polka «Ein halbes Jahrhundert» verabschiedeten sich die MG Ufhusen musikalisch von dem begeisterten Publikum.

Text und Bilder: Elsbeth Schär



Winterfütterung der Wildvögel – wann notwendig und sinnvoll?

Beim Verfassen dieser Zeilen herrschen (noch) frühlingshafte Temperaturen, welche nicht wirklich der Jahreszeit entsprechen. Da stellt sich die Frage, ob die Wildvögel trotzdem gefüttert werden sollten?

Wann soll man füttern?

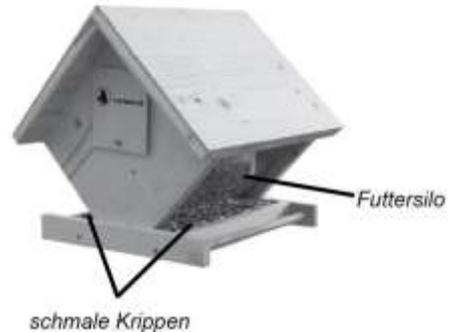
Bei Dauerfrost, Eisregen oder geschlossener Schneedecke kann die Fütterung eine Überlebenshilfe sein. Der Futterbedarf ist am frühen Morgen am grössten, weil die Vögel nach der langen Nacht besonders hungrig sind. Viele Vögel kommen auch am Nachmittag nochmals an die Futterstelle, um für die Nacht vorzusorgen. Es wird geraten, die Futtermittel jeweils am Abend so aufzufüllen, dass sie für mindestens 24 Stunden reichen.

Was soll man füttern?

Auf jeden Fall sollte das Futter qualitativ einwandfrei sein und es sollte möglichst der natürlichen Nahrung der Vögel entsprechen; Gewürztes, Essensreste oder Brot gehören also nicht dazu. Aus ökologischen Gründen sollte auf die Verwendung von Futterbestandteilen, die aus weit entfernten Ländern stammen, namentlich auf Palmöl, Kokosfett und Erdnüsse, verzichtet werden. Das Verfüttern von Meisenknödeln und anderem stark fetthaltigem Futter im Winter und in der Brutperiode, können den Bruterfolg von Meisen deutlich reduzieren. Zu den Körnerfressern, der grössten Vogelgruppe am Futterhaus, gehören Arten mit dickem, kräftigem Schnabel wie Finken

und Sperlinge, aber auch Meisen, Kleiber und Spechte. Für sie gibt es im Handel verschiedene Fertigfuttermischungen. Viele davon enthalten allerdings hohe Anteile an Getreidekörnern, die fast nur von Tauben und Sperlingen gefressen werden und sonst liegen bleiben. Deshalb sollte eine Mischung ausgewählt werden, die ganz oder grösstenteils aus Sonnenblumenkernen und Hanfsamen bestehen. Dunkle Sonnenblumenkerne haben eine weichere Schale als helle und können von den Vögeln besser geöffnet werden.

Wie soll man die Futterstelle einrichten?



Es sollten Körner, Haferflocken und Rosinen in einem Futterhaus mit Reservebehälter (Silo) angeboten werden, wo sie vor Nässe geschützt sind und in die offenen Krippen nachsickern. Diese Futterentnahmestellen sollen so schmal sein, dass die Vögel sich nicht hineinsetzen und hineinkoten können. Das Haus sollte ein ausreichend überstehendes, wasserdichtes Dach aufweisen, das aber die Sicht nach allen Seiten hin möglichst wenig behindert. Moderne, säulenförmige Futterautomaten mit seitlichen Ent-

nahmestellen sind ebenfalls empfehlenswert, aber nur für Körnerstreufutter geeignet. Obst kann auch auf dem offenen Boden, aber nicht direkt unter den Futterhäusern ausgelegt werden. Als Zufluchtsorte bei Gefahren sollten in der Nähe des Futterhauses Bäume oder Sträucher stehen. Die unmittelbare Umgebung der Futterstelle – etwa im Umkreis von 2-5 m – sollte jedoch frei sein, damit nicht Feinde, wie z.B. Katzen, den Vögeln auflauern können.

Wie steht's mit Wasser?

Vögel nutzen Wasserstellen ganzjährig zum Baden oder Trinken. Im Winter fressen sie auch Schnee, um ihren Durst zu löschen. Wegen der Gefahr von Krankheitsübertragungen sollte den Vögeln nur dann eine Wasserstelle anbieten, wenn diese täglich gereinigt und das Wasser mindestens einmal pro Tag ersetzt werden kann. Noch besser sind

Vogelbäder, bei denen dauernd Frischwasser hindurchfließt. Dabei sollte auf eine katzensichere Platzierung geachtet werden!

Krankheiten vorbeugen!

Die Übertragung von Krankheiten stellt an Futterstellen mit Abstand die grösste Gefahr dar. In den letzten Jahren werden unabhängig von der Jahreszeit immer wieder Fälle gemeldet, wo um Futterstellen oder Vogeltränken apathisch wirkende Kleinvögel (meist Finken) mit aufgeplustertem, struppigem Gefieder beobachtet werden, von denen einige anschliessend sogar gestorben sind. Solche Symptome deuten auf Infektionskrankheiten hin. Häufig werden diese über den Kot kranker Vögel verbreitet. Deshalb sollten Kot-Verunreinigungen am Futterplatz nach Möglichkeit (z.B. durch schmale Krippen am Futterhaus oder Vogeltränken mit dauernd fließendem Wasser) vermieden werden. Wo dies nicht möglich ist, z.B. unter dem Futterhaus, wo neben dem Kot der Vögel auch regelmässig Körner herunterfallen, sollte das Körner-Kot-Gemisch regelmässig weggeräumt werden.

Quelle: Merkblätter für die Vogelschutzpraxis

© Schweizerische Vogelwarte & SVS/
BirdLife Schweiz, Sempach & Zürich



Aktivitäten und Neuigkeiten aus der reformierten Kirche Willisau-Hüswil

reformierte kirche
willisau-hüswil

Nachmittagstreff für alle Interessierten

Die gemütlichen, informativen und geselligen Nachmittagstreffs in Hüswil laufen



wieder bis März 2023! Eingeladen sind alle neugierigen Menschen jeden Alters. Auch Nichtmitglieder der reformierten Kirche sind willkommen! Der **Eintritt ist frei/Kollekte**. Nach dem Vortrag wird ein freiwilliges Zobig inkl. Tee à Fr. 10.- angeboten. Wer einen Abholdienst benötigt, melde sich bitte bei Pfarrer Heim unter Tel. 041 988 12 87.

Mittwoch, 18. Januar 2023, 14 Uhr, Gasthof Engel, Hüswil, **Vom Pontius zum Pilatus schicke – Redensarten und ihre Geschichten mit Christian Schmid**, Mitbegründer der Mundartsendung «Schnabelweid» auf Radio DRS 1, bekannter Mundartspezialist und Sagen-erzähler, **reservieren Sie sich Ihren Platz bei Pfarrer Heim**.

Mittwoch, 8. Februar, 14 Uhr, Gasthof Engel, Hüswil, **Auf dem Olavsweg in Norwegen** - Gott, Familie und ich: Miriam Hochuli erzählt von ihrem Pilgern auf dem Jakobsweg des Nordens. Eine Reise mit Gottes Nähe, Familienspuren und auf dem Weg zu sich selbst. Weitere

Pilger*innen sind herzlich willkommen, Eintritt frei/Kollekte, anschl. Zobig (Fr. 10.-)

Mittwoch, 22. März, 14 Uhr, Gasthof Engel, Hüswil, **Nümm wie aube - es satirisches Autersturne mit Heinz Däpp**. Der bekannte Autor der Schnappschüsse des Regionaljournals Bern-Freiburg-Wallis von Radio DRS1, schaut vergnügt und bissig, aber immer heiter, auf den Lauf des Lebens und Älterwerdens

Fiire mit de Chliine

Die nächsten Fiire finden am **Mittwoch, 18. Januar und 22. März, 9.30 Uhr**, Kirche Hüswil statt. Das "Fiire" ist unser Gottesdienst für Vorschulkinder (ca. 3-5 Jährige), mit Pfarrer Thomas Heim und Katechetin Andrea Roth, anschliessend jeweils Znüni im Unterrichtszimmer mit Spielecke

Singtreff: Einblicke – Singen - Gemeinschaft

Erleben Sie in lockerem Rahmen neue und bewährte Lieder aus dem christlichen Liederschatz. Kirchenmusikerin Christina Oehen begleitet die Lieder am E-Piano und führt in die gesanglichen Feinheiten der Lieder ein. Pfarrer Thomas Heim erläutert die Botschaft und Entstehungsgeschichte der Lieder. Sie singen und entdecken gerne neue musikalische und glaubensmässige Horizonte? Nächste Treffen am **Mittwoch, 1. Februar 2023, 1. und 15. und 29. März**, jeweils 15.15-16.45 Uhr, Kapelle im Wohn- und Begegnungsort Violino, Zell. Weitere Infos erhalten Sie bei Pfarrer Thomas Heim unter Tel. 041 988 12 87.

Besondere Gottesdienste in der Kirche Hüswil

Sonntag, 29. Januar, 9.30 Uhr, RU-Gottesdienst mit Abendmahl, gestaltet von den Religionsunterrichtsschülern der 3.-6. Klasse, Katechetinnen Andrea Roth, Heidi Meier-Huber und Pfarrer Thomas Heim

www.instagram.com/hueswil oder Facebook oder TikTok unter »Pfarramt Hüswil«. Liveübertragungen und Aufzeichnungen der Gottesdienste finden Sie auf YouTube und Facebook unter »Pfarramt Hüswil«. Predigten zum Nachhören und Abonnieren (Podcast) auf www.anchor.fm/hueswil

Internetpräsenz und Online-Gottesdienste und Podcast

Besuchen Sie uns auch auf Instagram

Bilder aus dem Gemeindeleben:

Das Adventskranzbasteln hat schöne Kunstwerke und frohe Gesichter gezaubert.



Gedanken zur Zeit von Pfarrer Thomas Heim: Geborgen in Zeit und Ewigkeit

Nun schreiben wir schon das Jahr 2023. Doch was ist schon ein Jahr (eswechsel)? Was hat dieses letzte Jahr gebracht oder vielmehr, was ist in dieser Zeit bei Ihnen geschehen, liebe Leserin, lieber Leser? Als kulturelle Wesen teilen Menschen sich ihre Zeit ein, beispielsweise in Jahre. Doch mit der Einteilung von Zeiträumen geben wir ihnen auch eine Bedeutung. 2023 ist ein Anno domini, christlicher Zeitrechnung, ein Jahr des Herrn. Diese Welt ist eine andere, seit der Erlöser Jesus Christus in ihr gelebt, geliebt, gelitten, gestorben und auferstanden ist. Daran erinnert mich diese Zahl. Ich bin im vergehenden Jahr einigen mürrischen und resignierten Personen begegnet. Wieviel Schmerz und Enttäuschungen diese wohl in ihrem Leben schon aufnehmen mussten, dass sie ihren Umgang mit den Mitmenschen so gestalten? Ich versuche, mich davon nicht anzustecken und erinnere mich, meine Lebenszeit ist ein Geschenk von Gott und soll erfüllt werden von der Liebe von Jesus Christus für diese Welt und alle ihre Geschöpfe. Auch die kommende Zeit ist eine Gabe Gottes. Ein Anno

domini, ein Jahr von und für den Herrn und in Erinnerung an seine Geburt. Dies versuchen wir in der Kirche Hüswil mit den neuen farbigen Abendmahlstisch- und Kanzeltischtüchern zu zeigen. Wir können die uns anvertraute Zeit im Horizont Gottes leben. In der Advents- und Passionszeit leuchtet die Farbe violett entgegen. Jetzt ist Zeit der Besinnung. Ich suche Gottes Spur, wo ich sie verloren habe und versuche auf den Weg mit ihm zurückzukehren. Es ist die Vorbereitungszeit auf die grossen Feste Weihnachten und Ostern. Danach leuchtet das helle weiss-gelbe Tuch von Weihnachten und bis zum 6. Januar und ab Ostern bis vor Pfingsten. Es erinnert an das helle Licht, Gottes Kraft der Auferstehung inmitten der Finsternis. So lasse ich Gott in die dunkelsten Tage des Jahres hinein scheinen. Glauben bedeutet für mich daher, in einen Lebensrhythmus mit Gott hinein zu finden. Feste feiern, Zeiten der Besinnung zu haben und sich an wichtige Momente im Leben von Jesus zu erinnern. So erfahre ich immer wieder, dass Gott mir Nähe und Geborgenheit schenkt. Es ist ein Vorgesmack des Heiligen in der Zeit und lässt mich an die Ewigkeit denken.

Lösung Kinderrätsel

					
4	2	5	5	6	3

Herzlichen Dank!!!

Die Waudwiehnachte 2022 gehört schon wieder der Vergangenheit an. Wir möchten uns für die lieben Besuche und die sehr vielen schönen Begegnungen bei uns an der „Waudwiehnachte“ in diesem Jahr von ganzem Herzen bedanken! Ein grosses Dankeschön an alle die uns unterstützt und uns Ihr Verständnis entgegengebracht haben. Auch in diesem Jahr konnten wir auf viele Helferengel zählen, die im Einsatz waren. Ohne deren grossartigen Einsatz die Waudwiehnachte gar nicht durchführbar wäre. Herzlichen Dank!

Nun wünschen wir euch ein friedliches neues Jahr und gute Gesundheit!

Liebe Grüsse vom Wald

Livia, Sara, Claudia und Walter Leuenberger-Alt

Jungschützenkurs 2023 in Ufhusen



Auch in diesem Jahr findet in Ufhusen einen Jungschützenkurs statt, wo Ihr den verantwortungsvollen und sicheren Umgang mit dem Sturmgewehr-90 erlernt. Ebenfalls könnt Ihr Eure Konzentration, Präzision und Selbstdisziplin unter Beweis stellen und verbessern. Die genauen Kursdaten und weitere Informationen werden anlässlich eines Orientierungsabends bekannt gegeben:

**Mittwoch, 1. März 2022 19:00 Uhr
im Schützenhaus in Ufhusen**

Teilnahmeberechtigt sind Mädchen und Jungs mit den Jahrgängen 2003-2008

Die Kurskosten zur Förderung von Nachwuchs im Schiesssport werden vom Verein und Bund getragen.
Der Wehrverein Ufhusen würde sich freuen möglichst viele Schiessbegeisterte am Orientierungsabend begrüssen zu dürfen.

Freundliche Grüsse

Simon Bernet
Jungschützenleiter
Wehrverein Ufhusen

DIE BERÜHMTE GERSTENSUPPE FÜR ALLE

Suppenplausch

SCHMUDO 16. FEB. 2023

17.30 Uhr Einzug ab Kirchenplatz zur FBH
mit Fröschlochrugger Zell

17.45 Uhr Ständli Fröschlochrugger Zell

ca. 19 Uhr Auftritt der Buure-Trychler Henderland

idee6153



Wir freuen uns auf ein gemütliches
und fasnächtliches Beisammensein
im Foyer mit euch!

FRÖSCH-
LOCHRUGGER



3AELEKTRO

**WIR WÜNSCHEN
ALLEN EINE RÜDIGI
FASNACHT**



STANDORT ZELL Luzernstrasse 35 | 041 988 11 33
STANDORT PFAFFNAU Dorfstrasse 3 | 062 754 10 30
www.3a-elektro.ch | info@3a-elektro.ch

Danke

... für die vielen kreativen Adventstürchen an unserem begehbaren Adventskalender.

... für die feinen und grosszügigen Apéros, welche wir jeden Abend geniessen durften.

... fürs vorbei gehen und geniessen.

... für die vielen tollen Begegnungen.

Es war ein wunderbarer Dezember. Jedes Türli war einzigartig und unglaublich kreativ. Wir sind begeistert, dass so viele Leute an den Apéros vorbei gingen. Noch lange werden wir gerne an den Dezember 2022 zurückdenken.

Auf unserer Website www.idee6153.ch sind die Fotos aller Tage zu finden.

Für euer Feedback sind wir sehr dankbar. Ebenfalls auf unserer Website findet ihr dazu eine kurze Umfrage.

idee6153



P.P.
CH-6153 Ufhusen
Post CH AG

Retouren an:
Ufhuser Zeitung
Postfach
6153 Ufhusen

